

	<p>Objekt: Herakleia Pontike</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18309810</p>
--	---

## Beschreibung

Zur Präsentation der Vorderseite gelocht sowie vergoldet. Zentrierpunkt auf beiden Seiten. Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Gallienus mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Herakles im Ringkampf mit Antaios. Zwischen den Beinen des Herakles das Wertzeichen H.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Vergoldet: Mit Goldüberzug. Nachträgliche Behandlung eines Einzelobjektes, Vorgang gehört nicht zum normalen Herstellungsprozess.

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 9.42 g; Durchmesser: 27 mm;  
Stempelstellung: 8 h

## Ereignisse

Hergestellt

wann 260-268 n. Chr.

wer

wo Herakleia Pontike

Besessen

wann

wer Dr. Konstantin Macridy Pascha

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Publius Licinius Egnatius Gallienus (218-268)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Fabeltier
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Halbgott
- Mythos
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt